

Liebe Verkehrswende-Bewegte,

nach langer Pause nun zu Weihnachten ein Newsletter, der zu einer kurzen Rückschau einlädt und auch den Blick ein wenig nach vorne richtet – in Bezug auf die Mobilitätswende in Düsseldorf.

1. Rückschau



Übergabe der Verkehrswende-Resolution „Für ein verkehrsberuhigtes, klimaneutrales Düsseldorf“ 15.11.24. an die Leiterin des Amtes für Verkehrsmanagement, Frau Metzker (s. Bild). Zur Zeit der Übergabe hatten wir über 2000 Unterschriften gesammelt (davon auf analogen Listen an unseren Ständen 700). Wir führen die Petition digital weiter ([hier](#)), derzeit haben fast 2300 Unterstützer*innen unterschrieben, werben Sie bitte dafür – bei Zustimmung und ggf. weiterhin – im Freundes- und Bekanntenkreis.



Kundgebung am Rathaus zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses (OVA) am 20.11.24 (->[Presseinfo](#))
Wir konfrontierten die Mitglieder des OVA mit unseren Forderungen nach einer raschen Umsetzungsstrategie für die städtische Verkehrswendeplanung („Mobilitätsplan D“) und machten auf Plakaten die Übergabe unserer Verkehrswende-Petition am 15.11. öffentlich. (Das Bild zeigt Mitglieder des Bündnisses vor dem Rathaus). Das Publikumsinteresse war wegen des verregneten Nachmittags gering, allerdings brachte die Presse Berichte über die Aktion, so die [RP](#) und [Ddorf-aktuell](#).



Bürgerdialog zur Theodor-Heuss-Brücke am 11.09.24
Wie im Newsletter vom 20.08.24 angekündigt, fand am 11.09.24 ein Dialogforum statt (Ergebnisse [hier](#)), bei dem deutlich wurde, dass die Stadt einen Brücken-Neubau bevorzugt, gegenüber Tunnel-Lösungen (Bau-Varianten [hier](#)). Hoffentlich bleiben Stadt und OB bei der Ablehnung eines Tunnelbaus, der doppelt so teuer wie eine neue Brücke wäre (über 1 Milliarde €), und zudem die Anwohner*innen zeitlich und flächenmäßig stärker belasten würde.



Mobilitätstag NRW am 12.12.24

Der groß angekündigte alljährliche Mobilitätstag NRW des Landes-Umweltministeriums bot wenig Neues: Beim zentralen Eingangs-Podium präsentierte der Hauptgast O. Krischer (Umweltminister der Grünen in NRW) seine erfolgreichen Maßnahmen, nämlich die Ausbildung von 700 zusätzlichen Lokführern für die DB und die Einführung von Schnellbuslinien für ländliche Kommunen (bei mehr als 20 T. Einwohnern); für die Zukunft fordert er die Einführung eines Infrastrukturfonds für den (Schienen-) Verkehr auf Bundesebene. Prof. Dr. Hermann warb in einer Modellstadt für eine digitale Verzahnung aller Verkehrsmittel, u.a. mit dem Schwerpunkt autonomes Fahren und forderte dafür neue Geschäftsmodelle in der Industrie – aktuell nach dem Desaster der deutschen Autoindustrie, allen voran VW. Die Transformations-Expertin Jule Bosch mahnte mehr Tempo für große Systemveränderungen, wobei der Mensch und nicht das Auto im Vordergrund stehen müsse – sehr erfrischend! Der vierte Podiums-Teilnehmer, der Unternehmervertreter A. Kirchhoff, kam mit der alten Leier, die Infrastruktur für Autos zu verbessern, durch rechtliche Erleichterung von Bauprojekten.

2. Was gut läuft in Düsseldorf - und was nicht

Tempo 30 ist geplant für Herzog-, Himmelgeister & Volmerswerther Str. (->RP, 18.12.24) und schon beschlossen für die Rethelstr. (am 21.11.24) und Bertastr. (ab 29.7.24)

Planung zahlreicher neuer Radwege für 2025 und danach (->[Presseamt-Info](#)), allerdings ist die Innenstadt davon weitgehend ausgenommen, dort ist Radfahren weiterhin gefährlich. Hören Sie dazu den Song von Jan Böhmermann: [hier](#).

Planung vieler ÖPNV -Erweiterungen für die Zukunft lt. [Ratsbeschluss](#) vom 21.11.24



Corneliusplatz doch bald autofrei, lt. Ratsbeschluss am 21.11.24 zunächst als Test (->[Info](#)), nach Blockade des schon beschlossenen [Antrags](#) vom April 2024 durch CDU und den OB. Wie gewohnt kritisieren Sprecher der Kö-Geschäftsleute den Beschluss, weil angeblich ein Parkplatz vor den Geschäften für die Kunden nötig wäre. Lange Staus auf der Kö – bis hin zur Sperrung zur Weihnachtszeit - zeigen die absurde Logik solch ewig-gestriger [Positionen](#). Lt. [NRW-Studie](#) (12/24) sind Attraktivität & Aufenthaltsqualität der Innenstadt für den Handel besonders wichtig, Fußgängerzonen werden bevorzugt, wie eine Passanten-Zählung der IHK D'dorf zeigt (->[Info](#)).

Die Kö ohne Autos? Diese für D'dorf symbolträchtige Straße sollte ganz zur Fußgängerzone werden, mit einem ordentlichen Zwei-Richtungsradweg an der Seite; die Folge: eine verbesserte Attraktivität der KÖ und komfortabler Radverkehr vom Süden her in die Innenstadt, in Düsseldorf erheblich weniger Staus (mit zusätzlicher Verkehrslenkung zu freien Parkhäusern), weil so die Parkplatzsucherei auf der KÖ und drumherum beendet wäre.

3. Termine im neuen Jahr



Klimacafé der Psychologists For Future am 16.01.25

Im Foyer des Schauspielhauses findet ab 17 Uhr (->[Ankündigung](#)) wieder das monatliche Diskussionsforum zu Fragen der Klimakrise statt; Thema diesmal: „Klimaschutzmaßnahmen: Was kann ich tun und was bringt was?“



17.01. (ab 17.30h) Nächstes Bündnistreffen, im Salzmannbau (Himmelgeister Str. 107, 1. Et.) Vielleicht wollen Sie einmal in unser Treffen hineinschnuppern? Kommen Sie gerne vorbei und informieren Sie sich? Sagen Sie vorher ggf. bitte Bescheid.



21.01. (17:30-21:00 h) D'dorf fahrradfreundlich: Bürgerdialog, NRW-Forum D'dorf (Ehrenhof 2) Wer Interesse am Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur in Düsseldorf – und Zeit – hat, möge mitdiskutieren und sich zu dem Bürgerforum rechtzeitig anmelden, die Platzzahl ist begrenzt. (->Info & [Anmeldung](#))

Veranstaltungen zur bevorstehenden Bundestagswahl (23.02.25)

13.02. (ab 18.30) Podiumsdiskussion vom BUND im Bürgerhaus Bilk; Schwerpunkt dabei der Klimaschutz (->[Ankündigung](#))

14.02. "Klimastreik" der Fridays-Bewegung zum Wahltermin, Infos dazu folgen.

4. Petitionen zur Verkehrswende



Petition für ein Tempolimit auf Autobahnen:

Die Autoren der Petition schreiben, an den Noch-Verkehrsminister Wissing gewandt - aber auch für die kommende Regierung als Aufforderung: „Nach dem Ampel-Aus haben Sie als parteiloser Verkehrsminister jetzt eine einmalige Möglichkeit – per Verordnung können Sie ein Tempolimit auf den Weg bringen. So können Sie dafür sorgen, dass Deutschland jedes Jahr

Millionen Tonnen CO2 einspart und es weniger Staus sowie Unfalltote gibt. SPD und Grüne sind dafür, die große Mehrheit der Deutschen auch. Wir fordern: Führen Sie ein Tempolimit auf Autobahnen ein!“

Bisher haben mehr als 346.000 Bürger*innen teilgenommen; Sie können Sie die Petition ggf. [hier](#) unterschreiben oder auf: aktion.campact.de/verkehr/tempolimit-jetzt/teilnehmen



Autofahrer-Petition für Tempo 30 auf dem Fürstenwall – eine prima Initiative!

Die Anwohner-Initiative hat bereits 1440 Unterstützer*innen, unterschreiben Sie ggf. bitte [hier](#).

Für mehr Informationen zu den obigen Themen - und darüber hinaus - schauen Sie bitte auf unsere Webseite: <https://www.mobilitaetswende-duesseldorf.de/>

Das war`s im ausgehenden politischen Chaos-Jahr, auf dass es im Jahr 2025 besser wird!

Liebe Grüße zu Weihnachten und Ihnen alles Gute für das Neue Jahr

Detlev Wöske

Für das Bündnis Mobilitätswende Düsseldorf

